

Die Glasgemälde sind 1835 durch Vermittlung des K. S. Alterthumsvereins restaurirt worden.

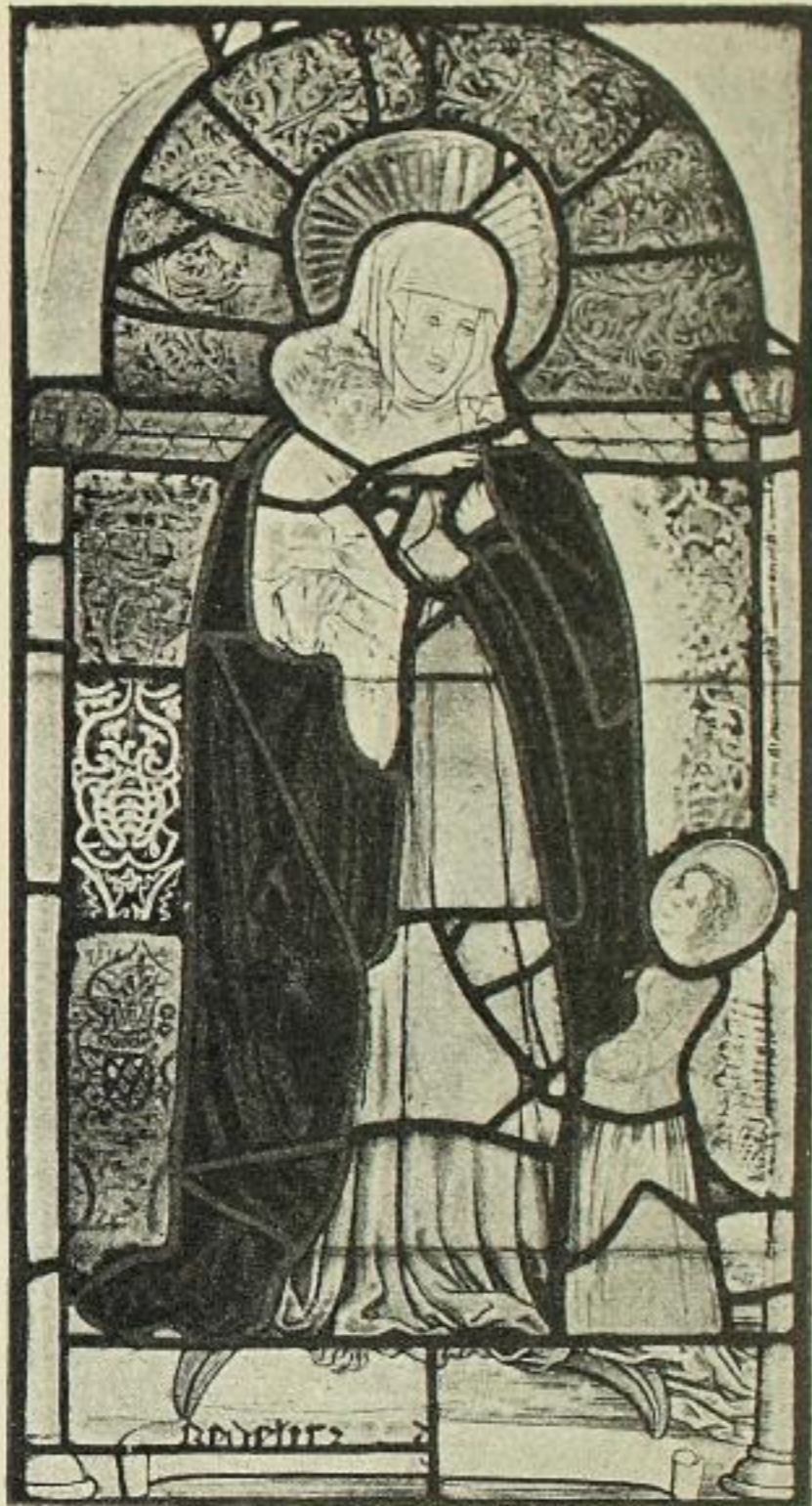


Fig. 73. Leuben, Glasgemälde, St. Anna.

Aus dieser Zeit stammt wohl das Fenster mit der Anbetung der Könige (Fig. 76), ein merkwürdiges Zeugniß der ersten Versuche im 19. Jahrhundert, die alte Technik wieder aufzunehmen.



Fig. 74. Leuben, Glasgemälde, das Alnpecksche Wappen.

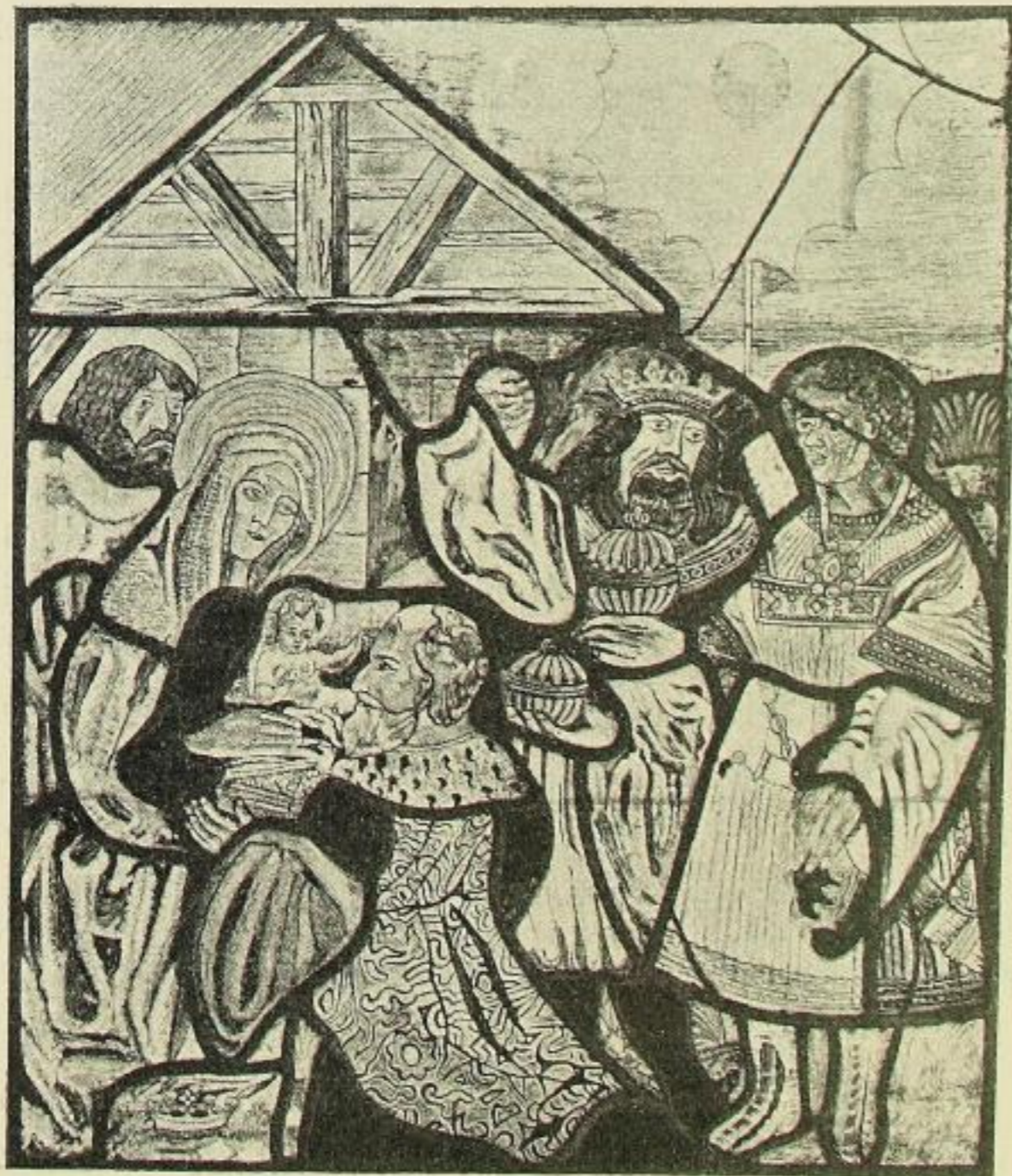


Fig. 76. Leuben, Glasgemälde, Anbetung der Könige.

Wetterfahne, auf dem alten Thurme, bez.:

1875. | J H G V O H. | repari: 1776. |  
vern: 1846. | 1674.

**M S R**

Fig. 75. Leuben, Inschrift an Fig. 74.

In Bezug auf Johann Georg von Osterhausen auf Lockwitz.

Reste einer Emporen-Dockenbrüstung (Fig. 77), in sehr kräftigen Formen, das Brüstungsgesims fehlt.

Reste eines Holzgitters, vom Altarplatze, in strengen schlichten Formen, bez. M. 17. T. F. 81. A.

Die aus der Restaurirung von 1610 stammenden Theile der Inneneinrichtung sind jetzt zu einer kleinen Sammlung im Thurme vereint.